

# DIE LINKE.

## Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister  
Herr Dieter Reiter  
80331 München

München, 28. November 2023

*3 im gemeins. PlanA-AtkV vom 06.12.23*

Änderungsantrag zu TOP ~~A-9~~ im öffentlichen Teil der Vollversammlung am ~~29.11.2023~~, „Städtische Wohnungsbaugesellschaften – Fortsetzung des städtischen Mieten-Stopps“ - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11300

### Änderungsantrag:

Punkt 1 geändert:	Der städtische Mieten-Stopp München wird <b>bis Ende 2026</b> fortgesetzt. Damit werden.... (Rest wie im Antrag der Referentin)
Punkt 2 neu:	<p>Das Konzept Soziale Mietobergrenzen (KSM) wird bis Mitte 2026 um folgende Punkte weiterentwickelt. Diese gelten ab 01.01.2027 für alle Mieter*innen wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Keine Mieterhöhungen für niedrige und mittlere Einkommen. Erhöhung der Einkommensgrenzen der KSM und Kopplung an die staatliche WFB (EÖF, Stufe III). Die Einkommensgrenzen werden automatisch angepasst.</li> <li>2. Eine maximal Mietbelastungsquote der Bruttowarmmiete von 30 %.</li> <li>3. Für alle anderen Einkommensgruppen gilt, dass die Mieterhöhungen maximal so hoch sind, wie die jeweilige Rentenanpassung. Die 2018 für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften beschlossene Kappungsgrenze von 10 % in fünf Jahren gilt dabei weiter.</li> <li>4. Das Konzept Soziale Mietobergrenzen (KSM) wird zukünftig auf den gesamten frei finanzierten Häuserbestand (inklusive Ankäufe) der Münchner Wohnen angewandt.</li> </ol>
Punkt 3 neu:	Die Verwaltung wird beauftragt durch eine Umfrage eine Analyse der Einkommensstruktur der Bewohner*innen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften zu erstellen und diese bis Ende 2024 vorzulegen.

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Punkt 4 neu	Der Oberbürgermeister setzt sich öffentlich für einen bundesweiten Mietendeckel ein, der für alle Orte mit einer angespannten Wohnungssituation gelten muss.
Punkt 2 als Punkt 5 geändert:	Die Modernisierungumlage für die Wohnungen der Wohnungsbaugesellschaft Münchner Wohnen sowie für die Wohnungen des Kommunalreferats bleibt ab 01.08.2024, neben den bereits geltenden 5 %, auf 2 € pro m <sup>2</sup> innerhalb eines Zeitraums von 6 Jahren begrenzt. Die Modernisierungumlage <b>umfasst dabei auch den Heizungstausch</b> , ist weiterhin von der Grundmiete zu trennen und fällt nach der Amortisierung weg.
Punkte 3-7 als Punkte 6-10	Wie im Antrag der Referentin

**Begründung:**

Erfolgt mündlich

**Initiative:**

Stadtrat Stefan Jagel, Stadträtin Brigitte Wolf

**Gezeichnet:**

Stadträtin Marie Burneleit, Stadtrat Thomas Lechner

**Stadtratsfraktion**

**DIE LINKE. / Die PARTEI**

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München